

Kann es gerechtfertigt sein, ein Leben zu nehmen?



Die Religion des Islam beinhaltet einen Grundsatz von Regeln, die dazu dienen, die Rechte und die Freiheit der einzelnen Menschen und der Gemeinschaften zu schützen. Sie ist eine Doktrin, die sich mit Respekt, Toleranz, Gerechtigkeit und Gleichheit beschäftigt. Das islamische Konzept der Freiheit und der Menschenrechte ist in der Scharia (dem islamischen Gesetz) eingebettet und wird durch sie garantiert. Der Islam stellt einen gesetzlichen Rahmen auf und verkörpert einen Sittenkodex, der dazu dient, die Rechte des Einzelnen zu schützen und sein oder ihr Recht darauf, in einer sicheren Gesellschaft zu leben, mit einschließt.

Der Prophet Muhammad sagte: “Wer (am Morgen) aufsteht und sich in seiner Gesellschaft sicher fühlt, frei von Beschwerden und Krankheiten in seinem Körper und der genügend Versorgung für einen einzigen Tag hat, der ist so als würde er die ganze Welt besitzen.”^[1]

Die Scharia kümmert sich darum, die fünf Grundrechte zu bewahren: das Recht, die Religion zu praktizieren; den Schutz des Lebens; die Wahrung des Geistes oder des Verstandes; die Erhaltung der Ehre und der Familie und die Unversehrtheit des Reichtums und Besitzes. Sie ist eine moralische und ethische Grundlage, auf der die individuellen Rechte aufrecht erhalten werden, aber nicht die Rechte der Gemeinschaft überschatten.

Das islamische Gesetz beinhaltet verständliche Prinzipien und allgemeine Regeln, die die veränderlichen Umstände der Gesellschaft ebenso in Betracht ziehen, wie die Konstanz und Beständigkeit der menschlichen Natur. Während die Scharia eine Kombination aus Stabilität, Flexibilität und Festigkeit bildet, hat sie unabänderliche Strafen für bestimmte Verbrechen festgelegt, die nicht von veränderten Bedingungen und Umständen beeinflusst werden. Eine dieser Strafen ist die Todesstrafe.

Es gibt nur zwei Kategorien von Verbrechen, für die unter dem Gesetz der Scharia die Todesstrafe angewendet werden kann. Die eine ist Mord und die andere ist für Verbrechen, die sich gegen die Gesellschaft richten (manchmal als Unheil verbreiten bekannt). Eines der wesentlichen Prinzipien des Islam

ist, dass eine kohäsive und sichere Gesellschaft das absolut wichtigste ist. Verbrechen, die die Gesellschaft bedrohen, beinhalten Verrat, Apostasie (wenn jemand die Religion des Islam verlässt und sich aktiv gegen sie wendet), Piraterie, Vergewaltigung, Ehebruch, Zauberei praktizieren und homosexuelle Aktivität.

“Deshalb haben Wir...verordnet, dass, wenn jemand einen Menschen tötet, ohne dass dieser einen Mord begangen hätte, oder ohne dass ein Unheil im Lande geschehen wäre, es so sein soll, als hätte er die ganze Menschheit getötet; und wenn jemand einem Menschen das Leben erhält, es so sein soll, als hätte er der ganzen Menschheit das Leben erhalten. Und Unsere Gesandten kamen mit deutlichen Zeichen zu ihnen; dennoch, selbst danach begingen viele von ihnen Ausschreitungen im Land.” (Quran 5:32)

Eine der schwersten Sünden ist es, jemandem vorsätzlich das Leben zu nehmen. Als der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, über die größten Sünden gefragt wurde, sagte er: **“Gott jemanden beizugesellen, seinen Eltern ungehorsam sein, Mord und falsche Zeugenaussage.”**^[2] Gott sagt:

“Und wer einen Gläubigen vorsätzlich tötet, dessen Lohn ist Gahannam.” (Quran 4:93)

Es ist wichtig, zu verstehen, dass es im Islam keinen Platz für Selbstjustiz gibt. Eine Person, die für ein Verbrechen angeklagt wird, muss von einem islamischen Gericht ordnungsgemäß verurteilt werden, bevor irgendeine Bestrafung verhängt werden kann. Im Falle der Todesstrafe ist es aufgrund der Schwere der Strafe notwendig, dass **sehr strenge Beweisstandards** erfüllt werden müssen, bevor ein Urteil gefällt wird.

Es gibt drei Kategorien von Bestrafungen in der Scharia. *Hadd* Strafen, für Verbrechen gegen die Gesellschaft, sind die, die von Gott im Qur'an oder in den authentischen Überlieferungen des Propheten Muhammad vorgeschrieben werden. Sie können nicht verändert werden. Diese Bestrafungen können nur durch einen muslimischen Herrscher oder seinen Stellvertreter durchgeführt werden. Es ist keinem muslimischen Individuum gestattet, die *Hadd* Bestrafungen durchzuführen (die manchmal die Todesstrafe beinhalten), denn das würde zu Chaos und Drangsal in der Gesellschaft führen.

Die zweite Form von Bestrafungen, insbesondere für Mord oder schwere Körperverletzung wird *Qisas* genannt. Immer wenn eine Person anderen körperlichen Schaden oder Tod zufügt, haben der Verletzte oder die Familie des Ermordeten ein Recht auf Vergeltung. Ein einzigartiger Aspekt von *Qisas* ist, dass die Familie des Opfers die Möglichkeit hat, auf die Bestrafung zu bestehen, eine geldliche Vergeltung anzunehmen oder dem Täter zu verzeihen, was sogar die Todesstrafe verhindern könnte.^[3] Der Qur'an drängt die

Familien und Opfer zur Vergebung und dazu, Gnade zu zeigen, auch unter den entsetzlichsten Umständen.

“In der Wiedervergeltung ist Leben für euch, o ihr, die ihr einsichtig seid! Vielleicht werdet ihr Allah fürchten.”(Quran 2:179)

Alle anderen Verbrechen fallen unter die dritte Kategorie, *Tazir*, das ist eine Bestrafung im Ermessen des Gerichts.

Gott hat Sein Buch der Rechtleitung herab gesandt, Er gab der Menschheit den Islam, die letzte Botschaft und die Vervollständigung aller Religionen, Er schickte den Propheten Muhammad, einen Mann, der fähig war, die Menschheit in ein neues Zeitalter der Toleranz, des Respekts und der Gerechtigkeit zu führen. Die Worte des Qur'an und die authentischen Überlieferungen des Propheten Muhammad enthalten Rechte und Verantwortlichkeiten, die Gott der Menschheit garantiert. Sie unterliegen nicht den Neigungen und Wünschen von Männern und Frauen oder den wechselhaften Bündnissen von Regierungen und Konzernen.

Das islamische Gesetz, die Scharia, das Gesetz Gottes, ist in der Gerechtigkeit, Gnade und Vergebung verankert, es bedeutet nicht, dass einem Menschen sein Leben unnötig genommen wird.

“Wahrlich, Wir schickten Unsere Gesandten mit klaren Beweisen und sandten mit ihnen das Buch und die Waagewerte herab, auf dass die Menschen Gerechtigkeit üben mögen.” (Quran 57:25)

“O ihr, die ihr glaubt, seid auf der Hut bei der Wahrnehmung der Gerechtigkeit und seid Zeugen für Allah.” (Quran 4:135)

Auch bei den seltenen Gelegenheiten, bei denen die Todesstrafe ausgesprochen wird, wird sie auf menschenwürdige Weise durchgeführt und birgt das Versprechen auf Vergebung und das Ewige Paradies. Der Prophet Muhammad sagte:, **“Schwört mir die Treue, dass ihr nichts außer Gott anbeten werdet, dass ihr nicht stehlen werdet und dass ihr keinen illegalen Geschlechtsverkehr machen werdet.”** Und dann rezitierte (der Prophet) aus dem Qur'an und fügte hinzu: **“Und wer von euch seinen Schwur erfüllt, der findet seinen Lohn er bei Gott. Wer etwas von diesen Sünden begeht und dafür die vorgeschriebene Bestrafung erhält, für den wird diese als Sühne für die Sünde angesehen. Wer etwas von diesen Sünden begeht und Gott schirmt ihn ab, dann ist es an Gott, ihm zu verzeihen oder zu bestrafen.”**

Postscript. Es muss gesagt werden, dass Einzelpersonen, Gruppen und Länder große Verbrechen im Namen des Islam und im Namen der Scharia verübt haben. Männer, Frauen und Kinder sind zu Tode verurteilt worden, ohne Inanspruchnahme der strengen Beweisstandards, die von der Scharia

verlangt werden und ohne einen Sinn für Gerechtigkeit und Vergebung, die Kennzeichen der Lehren des Qur'an und der authentischen Überlieferungen des Propheten Muhammad sind.

Footnotes:

[1] *At-Tirmidhi*

[2] *Sahieh Al-Bukhari, Sahieh Muslim*

[3] *Punishment in Islam: An Eye For An Eye?"* Al-Haramain Online Newsletter, Volume 4, Issue 8, July 2000.